Allgemein: Ziel ist es, Kontaktmöglichkeiten zwischen Heimbewohnern und ihren Angehörigen zu ermöglichen, um der Isolation entgegenzuwirken.

Maßnahme	zuständig
Generelle Bedingungen: • Besuchsverbot für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren • **Besuchsverbot für Personen mit Symptomen (Halsschmerzen/-kratzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Husten, Abgeschlagenheit, Fieber, Beeinträchtigung des Geruchs- und Geschmackssinnes, Atembeschwerden, Durchfall und Erbrechen)** • **Besuchsverbot für Personen mit COVID-19-Infektion und Kontaktpersonen von COVID-19-Infizierten** • **Besuchsverbot** für Personen, die sich in den letzten 14 Tagen in **Risikogebieten** aufgehalten haben • Betretung der Einrichtung nur **nach Hygienebelehrung,** Ausgabe von Infozettel • Jeder Besuch muss in einer **Besucherliste** erfasst werden (Name des Besuchers, Kontaktdaten, Datum des Besuchs, Uhrzeit und Dauer des Besuchs, besuchte Heimbewohnerin,…) • Tragen von Mund-Nasen-Schutz (MNS) • **Vorherige Terminabsprache**, Absprache unter 997-135, bei Spaziergängen auch über die bekannten Telefonnummern der Wohnbereiche • **Einschränkung auf jeweils ein bis zwei Besucher gleichzeitig pro Bewohnerin** • **Kein Essen oder Trinken erlaubt während des Besuches** • Nach dem Besuch werden die Kontaktflächen mit Mikrobac forte 0,5% desinfiziert • **Räumlichkeit gut lüften nach Besuch**. • Besuch im Doppelzimmer nur nach Absprache möglich (Ausnahme Ehepaare)	BD
Spaziergänge durch Angehörige: • Terminvergabe durch die Wohnbereiche (WB) • Eintragung in die **Besucherliste** • Hygienemaßnahmen werden vorab mündlich erklärt, z.B. **kein Körperkontakt** erlaubt, vorher Hände desinfizieren, **Tragen eines Mund-Nasen- Schutzes** während der gesamten Dauer des Spaziergangs • Bei gutem Wetter wird die Bewohnerin ins Erdgeschoß oder auch in den Innenhof begleitet durch den BD oder die Pflege • Der Angehörige darf mit der **Bewohnerin im Innenhof an der frischen Luft** (näheren Umfeld der Einrichtung) spazieren oder auf einer Bank sitzen • Die Abstandregelung von 1,5 Meter gilt auch im Außenbereich nach Möglichkeit einzuhalten.	BD/WB
Spaziergänge mit Betreuungskräften: • Terminvergabe durch den Begleitenden Dienst (BD) • Hygienemaßnahmen werden vorab mündlich erklärt, z.B. **kein Körperkontakt** erlaubt, vorher Hände desinfizieren, **Tragen eines Mund-Nasen- Schutzes** während der gesamten Dauer des Spaziergangs von der Bewohnerin und der Mitarbeiterin des BD • **Die Bewohnerin kann im Innenhof (in Begleitung einer Mitarbeiterin des BD) an der frischen Luft** (näheren Umfeld der Einrichtung) ca. **30 min spazieren/im Rollstuhl ausfahren** oder auf einer Bank sitzen • Die Abstandregelung von 1,5 Meter gilt auch im Außenbereich nach Möglichkeit einzuhalten.	BD BD

Besuch im Speisesaal: • **Terminvergabe** durch BD • **Besuchszeiten** werktags von 14.00-16.00 Uhr im 30 Min Takt für jeweils einen Angehörigen **20 min lang** • (Montag +Freitag WB 1, Dienstag +Donnerstag WB 2, Mittwoch für WB 3) • Die Bewohnerin wird in den Speisesaal durch die Pflegekraft begleitet, Schwerhörige oder dementiell erkrankte werden während dieser Zeit unterstützt durch den BD (mit Mundschutz) • **Hygienemaßnahmen werden vorab erklärt**, z.B. **kein Körperkontakt** erlaubt, vorher **Hände desinfizieren**, Tragen eines Mund-Nasen- Schutzes während der Einweisung, die Daten werden bei jedem Besuch in einer **Besucherliste** erfasst • Durch einen **separaten Eingang** von außen darf ein Angehöriger Platz nehmen, die Sicht wird durch die **Plexiglaswand** (2m in der Höhe, 3m in der Länge) erlaubt, die anderen Bereiche sind voneinander durch aufgestellte Tische begrenzt, auf Seite der Bewohnerin steht zusätzlich noch ein Tisch (1x1m), so dass durch die Bestuhlung ein **Abstand von 1,5m** eingehalten wird • Bis Bewohnerin und Besucher auf den vorgesehenen Plätzen sitzen tragen beide MNS. Beim Verlassen des Besuchsbereichs wird vor dem Aufstehen der MNS von beiden Personen wieder aufgesetzt. • Der **Begleitende Dienst ist ansprechbar** während des Besuches und kontrolliert die Einhaltung der Hygienemaßnahmen • Nach dem Besuch wird eine **Wischdesinfektion** der umliegenden Gegenstände mit Mikrobac forte 0,5% vorgenommen	BD BD BD
Besuch im Bewohnerzimmer (vorzugsweise bei dementen, bettlägeringen Bewohnern): • **Terminvergabe** durch BD und den Besuchsdienst • **Besuchszeiten** werktags von 14.00-17:00 Uhr für ein bis zwei Angehörigen **30-60 min lang** • Der Besucher wird am Haupteingang in Empfang genommen • **Hygienemaßnahmen werden vorab erklärt**, z.B. **kein Körperkontakt** erlaubt, vorher und nachher **Hände desinfizieren**, Tragen eines **Mund-Nasen-Schutzes** während der Einweisung, die Daten werden bei jedem Besuch in einer **Besucherliste** erfasst • Der Besucher wird durch einen Mitarbeiter des Besuchsdienstes auf den jeweiligen Wohnbereich in das Bewohnerzimmer begleitet. Im Bewohnerzimmer befindet sich eine **Mobile Plexiglaswand** (80 cm hoch, 100 cm breit) die mit einem Abstand von 1,5 m vor dem Bett positioniert ist. Auf der Besucherseite steht vor der mobilen Plexiglas-scheibe ein Stuhl, sodass der Mindestabstand eingehalten wird. • Bis der Besucher auf dem vorgesehenen Platz sitzt trägt er einen MNS. Beim Verlassen des Zimmers wird vor dem Aufstehen der MNS wieder aufgesetzt. • Eine **Pflegekraft** ist ansprechbar während des Besuches und kontrolliert die Einhaltung der Hygienemaßnahmen • Nach dem Besuch wird eine **Wischdesinfektion** der umliegenden Gegenstände mit Mikrobac forte 0,5% vorgenommen	 BD PK

Besuch im Bewohnerzimmer: • Terminvergabe und Koordinierung durch BD und Besuchsdienst, ca. alle 15 min ein Besucher • Besuchszeiten **täglich von 14.00-17.00 Uhr** für 1-2 Angehörige ca. 30-60 min lang • Der Besuch wird am Haupteingang in Empfang genommen • Hygienemaßnahmen werden erklärt, z.B. **kein Körperkontakt** erlaubt, vorher und nachher **Hände desinfizieren**, **Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes** während des Besuches, die Daten werden bei jedem Besuch in einer Besucherliste erfasst • Der Besucher wird durch einen Mitarbeiter des Besuchsdienstes auf den jeweiligen Wohnbereich in das Bewohnerzimmer begleitet. Im Bewohnerzimmer befindet sich eine **bunte Abstandsmarkierung** für den Besuch, wo er sich hinsetzten darf, welches einen **Abstand von 1,5 m** kennzeichnet. • Der **Besuch trägt während des gesamten Besuchs einen MNS**. • Nach Möglichkeit und Toleranz trägt die Bewohnerin auch einen MNS • Eine Pflegekraft ist ansprechbar während des Besuches und kontrolliert die Einhaltung der Hygienemaßnahmen • Nach dem Besuch wird eine **Wischdesinfektion** der umliegenden Gegenstände mit Mikrobac forte 0,5% vorgenommen	BD BD PK
Palliativversorgung: • Absprache mit der Pflegedienstleitung oder Heimleitung • Die Zuordnung als Palliativfall wird vom Arzt eingeschätzt • **Besuchszeiten für 1-2 Angehörige im Einzelzimmer**, (pro Tag für 1-2 Stunden möglich) *in akuten Sterbesituationen wird versucht Angehörigen zu informieren* • Hygienemaßnahmen werden vorab erklärt, z.B. vor dem Eingang Hände desinfizieren, **Mund-Nasen- Schutz** wird von der Einrichtung gestellt • die Daten werden in einer Besucherliste bei jedem Besuch erfasst	alle
Briefe, Geschenke, etc.: • Bestenfalls Absprache mit der Verwaltung (VW) (montags bis donnerstags 08.00-16.30 und freitags von 08.00-15.00 Uhr oder auch über das Pflegepersonal der Wohnbereiche • **Besucher klingeln am Haupteingang** • VW nimmt mit Handschuhen und Mund-Nasenschutz die mitgebrachten Briefe oder Geschenke entgegen • Der Begleitende Dienst holt diese 1-2x am Tag ab und bringt sie der Bewohnerin.	VW/(WB)
Telefonanrufe: • **Jederzeit möglich über die Telefone der Bewohner** • Oder auch über die Stationstelefone • Auf Wunsch wird auch durch den BD vermittelt, bei z.B. dementiell Erkrankten • Videotelefonie über Skype im Aufbau (im Dachgeschoß möglich, Begleitung durch den BD), diese müssen terminiert werden	Alle WB BD
Im Falle von bestätigten COVID-Fällen in unserer Einrichtung: • **Nur über die Telefone oder Austausch von Briefen und Geschenken an der VW möglich.**	Alle